

DER APK BERLIN

Seit 1989 beraten und begleiten wir Angehörige von Menschen mit psychosozialen Problemen in Ihrem Alltag.

Als Landesverband Berlin e.V. sind wir Ansprechpartner sowohl für Angehörige (nahestehende Bezugspersonen) als auch für Krisenerfahrene und Mitarbeitende des psychiatrischen Versorgungssystems.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit besteht darin, den Austausch zu fördern. Wir tragen die Erfahrung und das Wissen der Angehörigen an Entscheidungstragende und Multiplikator*innen heran, weisen auf Defizite, Mängel und Ungerechtigkeiten hin und treten für deren Beseitigung ein.



Angehörige psychisch
erkrankter Menschen
Landesverband Berlin e.V.

Mannheimer Straße 32
10713 Berlin
Tel. +49 (30) 863 957 01
Fax. +49 (30) 863 957 02

info@apk-berlin.de
www.apk-berlin.de



© Herausgeber und Fotos: ApK LV Berlin e.V. 07/2025 Konzept und Gestaltung: nebelung PR



QUALIFIZIERUNG
2026-2027

ANGEHÖRIGE BERATEN
ANGEHÖRIGE
IN BRANDENBURG

Gefördert durch:



HILFREICHES WISSEN MITTEILEN

Aus Erfahrung Wissen und Kompetenzen entwickeln, um Angehörige in Krisen beraten zu können.

Unser Ziel ist es, die Selbsthilfestrukturen in Brandenburg zu fördern und die Angehörigen Peer-Beratung als unabhängiges Beratungsangebot landesweit zu etablieren. Damit soll den Angehörigen von Menschen mit psychischen Krisen/Erkrankungen die Möglichkeit geboten werden, konkrete Ansprechpartner*innen zu finden. Das Peer-to-Peer-Modell ermöglicht eine Begegnung auf Augenhöhe und bietet den Anfragenden Entlastung durch Erfahrungsaustausch und Wissensvermittlung.

Gesucht werden Nahestehende von Menschen mit psychischen Krisen/Erkrankungen mit dem Ziel, sie zu qualifizieren, um ihnen einen Weg in die Angehörigenberatung zu ermöglichen.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME

- Eigene Erfahrungen mit dem Leben mit Menschen mit psychischen Krisen/Erkrankungen
- Offenheit gegenüber religiösen und weltanschaulichen Fragen sowie gegenüber Lebensentwürfen, die vom eigenen (erheblich) abweichen
- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Belastungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit
- selbst nicht in akuter Krisensituation befindlich

Bitte bewerben Sie sich schriftlich (gerne auch per Mail).

Ihre Bewerbung sollte folgende Punkte enthalten:

- Kurzes Motivationsschreiben
- Kurzer Lebenslauf
- Welche Angehörigen-Perspektive bringen Sie ein?
- Was sind Ihre Erfahrungen?

Ihrer Bewerbung folgt in den darauffolgenden Wochen ein persönliches Bewerbungsgespräch, zu dem wir Sie rechtzeitig einladen werden.

QUALIFIZIERUNG 2026-2027

Die Schulung beinhaltet Theorie- und Praxisanteile mit einem Stundenumfang von 180 Stunden. Wesentlicher Bestandteil ist die Tandem-Moderation, bei der unterschiedliche Perspektiven und das Wissen von Angehörigen und Profis gleichwertig vermittelt werden. Ferner werden dialogische Veranstaltungen den Teilnehmenden erlauben, sich mit der Betroffenperspektive auseinanderzusetzen.

Wir bieten eine Gruppenfortbildung jeweils Freitags und/oder Samstags in Berlin an.

SCHULUNGSSCHWERPUNKTE

Block I:

Rolle der Angehörigen, Peer-Beratungskonzept, Konzepte und Modelle zu Krankheit und Gesundheit, Psychiatrisches Versorgungssystem

Block II:

Kommunikation I-III, Klinische und soziale Perspektiven, Interventionen, Stigmata, Krise / Notfall, Rechtsgrundlagen

Block III:

Tandemberatung ApK Berlin, Praxis im Versorgungssystem, Abschlussarbeit mit Präsentation

Projektleitung

Gudrun Weißborn

Dipl. Rehabilitationspädagogin

Wissenschaftliche Leitung

Dr./Univ. Trieste Luciana Degano-Kieser

Ärztin für Psychiatrie, MPH, Master FISTEC

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den

